

Bremen, 18.03.2013

## B e s c h l u s s

### des Beirates Neustadt vom 14. März 2013

#### **„Auf- und Abfahrten A 281 Bauabschnitt 2/2“**

Der Beirat Neustadt setzt sich für eine zeitnahe Schließung des Autobahnringes der A 281 mit einem Anschluss an den Autobahnzubringer Arsten im Bereich von Huckelriede ein. Hierfür wurde für den BA 2.2 mit der sog. „Variante 4 Süd modifiziert“ inzwischen mit Hilfe des „Runden Tisches A 281“ eine Streckenführung vereinbart, welche die Neustadt von Durchgangsverkehren entlastet und den Interessen der Bevölkerung vor Ort wie auch der Neustadt insgesamt gerecht wird.

Die gleichen Ansprüche hat der Beirat Neustadt auch an die Gestaltung und Trassierung der Auf- und Abfahrten auf die A 281 im Bereich von Huckelriede. Sie muss auf Dauer, also in nachhaltiger Perspektive für die bestmögliche Lösung stehen. Insbesondere erwartet der Beirat Neustadt, dass bei der Realisierung des BA 2.2 inkl. der Auf- und Abfahrten auf die Neuenlander Straße die Eingriffe in die Grundstücke Plate und Wähmann so gering wie möglich gehalten werden.

Der Beirat Neustadt fordert zum Ausgleich der aus dem Bau einer Stadtautobahn unvermeidbar entstehenden städtebaulichen Belastungen zur Kompensation Haushaltsmittel vorzusehen, aus denen z. B. der geplante Rückbau der Neuenlander Str. zu finanzieren ist.

Nach sorgfältiger Abwägung aller zu berücksichtigenden Aspekte spricht sich der Beirat Neustadt für einen Bau der Auf- und Abfahrten im unmittelbaren Bereich des „Knotens Huckelriede“ aus. Die alternativen Möglichkeiten „Ehemaliger Schützenhof“ und „Ehemaliges Hornbachgelände“ werden gleichermaßen verworfen. Allein die Platzierung am Knoten in Huckelriede verspricht aus Sicht des Beirates Neustadt die Sicherstellung der folgenden Ansprüche, die mit der Gestaltung der Auf- und Abfahrten untrennbar verbunden werden:

- Größtmögliche Entlastung des Wohngebietes „Valckenburghstraße“ von Lärm auf Basis einer deutlich verminderten Verkehrslast;
- Baldiger Rückbau der Neuenlander Straße auf voller Länge zu einer zweispurigen Stadtstraße mit Alleecharakter;
- Aufhebung der trennenden Wirkung der Neuenlander Straße;
- Städtebauliche Aufwertung des Eingangsbereiches von Huckelriede im Einklang mit den Maßnahmen zur Aufwertung im Sanierungsgebiet Huckelriede insgesamt;
- Aufwertung der Zugänge zu den Gebäuden bzw. Grundstücken Plate und Wähmann von der Neuenlander Straße;
- schnelle Entlastung der Anwohner/-innen an der provisorischen Auffahrt Georg-Wulff-Str.

Der Beirat Neustadt fordert darüber hinaus sicherzustellen, dass die Realisierung der Auf- und Abfahrten in Huckelriede mit dem größtmöglichen Lärmschutz für die benachbarten Wohnbereiche sowohl im Gebiet „Valckenburghstraße“ als auch im Gebiet „Kattenturmer Heerstraße“ verbunden wird. Hierfür sind ggf. auch zusätzliche, über die bisher getroffenen Vereinbarungen hinausgehende Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwände, sog. Flüsterasphalt o. ä.) vorzusehen. Dies schließt auch den Arster Zubringer und das benachbarte Wohngebiet „Arsterdamm“ mit ein.

Für die Dauer der planerischen Vorbereitung ebenso wie der baulichen Umsetzung des BA 2.2 in der „Variante 4 Süd modifiziert“ sowie der damit verbundenen Auf- und Abfahrten fordert der Beirat Neustadt die zeitnahe Einsetzung einer informellen „Planungsrunde“, die dem Informationsaustausch über den weiteren Planungs- und Baufortschritt sowie der inhaltlichen Abstimmung über Details der Planung dienen soll. Ihr sollen Vertreter/-innen der beteiligten Fachbehörden, der DEGES sowie der Beiräte Neustadt und Obervielnd angehören.

Der Beirat Neustadt bekräftigt abschließend seine bereits mehrfach zum Ausdruck gebrachte Position, dass eine etwaige zukünftige Realisierung der B6 neu ausschließlich in Form einer Tunnelstrecke unter dem Bremer Flughafen umgesetzt werden darf. Eine Streckenführung in Form der Umfahrung der Landebahn des Bremer Flughafens wird kategorisch abgelehnt. Der Beirat Neustadt verweist in diesem Zusammenhang auf die Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft, die diesbezüglich ebenfalls eindeutig sind. Eine etwaige Änderung des Flächennutzungsplans ist diesbezüglich auszuschließen.

Der Beirat Neustadt bringt abschließend seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der heutige Beschluss einen wesentlichen Beitrag zur Akzeptanzsicherung unter der betroffenen Bevölkerung vor Ort leisten möge. Hierfür ist der Beirat Neustadt bereit, die ihm zustehende Verantwortung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

gez. Czichon

Annemarie Czichon

(Ortsamtsleiterin)